

**Maßnahmen**

0295	Nummer der Maßnahmenfläche	Dringlichkeit der Maßnahmenumsetzung
6510	Ziel-Lebensraumtyp Maßnahmen	
F14+, F24, W53+, F41	+ = erforderliche Maßnahme für die Umsetzung von Natura 2000	keine / keine Angabe kurzfristig mittelfristig langfristig

- Die linke untere Ecke des Labels befindet sich auf dem Flächenschwerpunkt.
- Erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung von Natura 2000
  - Maßnahmenfläche

- Spezielle Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes**
- B8 Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen
- Maßnahmen an Gehölzen in der Offenlandschaft**
- G22 Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes

- Maßnahmen in Wäldern und Forsten**
- F14 Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten
  - F15 Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten
  - F16 Vor-, Unter-, Nachanbau mit standortheimischen Baumarten
  - F19 Übernahme des Unter- bzw. Zwischenstandes in die nächste Bestandesgeneration
  - F24 Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung
  - F31 Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten
  - F33 Auslesedurchforstung
  - F46 Belassen von Schlagabraum auf der Fläche
  - F53 Pflanzung (Saat) eines vorgelagerten Waldmantels aus standortheimischen Gehölzarten
  - F54 Zulassen der natürlichen Entwicklung von vorgelagerten Waldmänteln
  - F57 Unterbindung der Gehölzszukzession in ökologisch wertvollen Begleitbiotopen (Sonderbiotopen)
  - F61 Verzicht auf Düngung, Kalkung und Biozidsatz
  - F63 Jahreszeitliche bzw. örtliche Beschränkung oder Einstellung der Nutzung
  - F80 Keine Wiederaufforstung und/oder Auflichtung von Baumbeständen
  - F81 Besondere Beachtung von kleinflächig ausgebildeten Begleitbiotopen
  - F85 Schutz bestehender Waldmäntel
  - F86 Langfristige Überführung zu standortheimischen u. naturraumtypischen Baum- und Straucharten
  - FK01 Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination):  
(F41) Erhaltung bzw. Förderung von Altbäumen und Überhältern  
(F44) Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen  
(F45) Erhaltung von stehendem und liegendem Totholz  
(F47) Belassen von aufgestellten Wurzelstülpeln
- Sonstige Maßnahmen**
- M1 Erstellung von Gutachten/Konzepten
  - M2 Sonstige Maßnahmen (nähere Erläuterung unter "Bemerkungen")

- Maßnahmen in der Offenlandschaft**
- O17 Ressourcenschonende Grünlandbewirtschaftung
  - O23 Mahd alle 2-3 Jahre
  - O24 Mahd 1x jährlich
  - O25 Mahd 1-2 x jährlich mit schwacher Nachweide
  - O26 Mahd 2-3x jährlich
  - O27 Erste Mahd nicht vor dem 15.6.
  - O28 Erste Mahd nicht vor dem 1.7.
  - O32 Keine Beweidung
  - O33 Beweidung mit max. 1,4 GVE/ha/a
  - O42 Keine Gülle- und Jaucheaufbringung
  - O46 Keine Gülle- und Jaucheaufbringung
  - O69 Auszäunen von Feuchtbiotopen, Beweidung nicht vor dem 1.7.
  - O71 Beweidung durch Schafe

- Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern und Mooren**
- W108 Sohlterhöhung bis auf erforderliche Mindesttiefe für Erhalt und Entwicklung von Feuchtwiesen (Sohlentiefe max. 80cm)
  - W21 Einstellung der Einleitung von Oberflächenwasser
  - W53 Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
  - W53a Keine Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
  - W53b Einschränkung von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
  - W54 Bewässern von Sturzbäumen / Totholz
  - W56 Krautjung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten
  - W6 Wasserspiegelanhebung des entwässernden Fließgewässers
  - W60 Keine Grundräumung
  - W70 Kein Fischbesatz

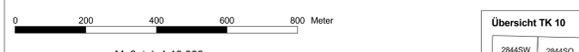
- Weitere Themen**
- FFH-Gebietsgrenze
  - Blattschnitt TK 10
  - Flurstücke

**Managementplanung Natura 2000 im Naturpark Stechlin Ruppiner Land**

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und das Land Brandenburg

**FFH-Gebiet 289 - Polzowtal**

**Karte 7a: Maßnahmen und Flurstücke**



Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G /199. Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Kartografie: ArcView 3.2, PEP-VIEW, HNE Eberswalde